

Stadtrat Carey als Kronzeugen auf und enthüllen die Vorgänge in allen Einzelheiten. Der eigentliche Mörder ist ein gewisser Brady, die anderen halfen mit. Als Haupt des Mordkomplottes wird von Carey eine mysteriöse Nr. 1 angegeben. Die Menge nimmt Partei für die Mörder und verwünscht die „verrätherischen“ Kronzeugen, namentlich Carey, der nach seinen eigenen Angaben allerdings selbst auch den Strick verdient hätte.

15. Februar. Eröffnung des Parlaments. Thronrede der Königin. Dieselbe ist nicht sehr bedeutend; doch kündigt sie Vorlagen betr. die Municipalverwaltung Londons und solche, um den schottischen und englischen Pächtern eine stärkere Sicherung der Entschädigung für Landverbesserungen zu gewähren, an.

15. Februar — 2. März. Unterhaus: langwierige und doch resultatlose Adressdebatte, indem alle von der Opposition, den Tories und den Iren, vorgeschlagenen Amendements abgelehnt werden.

Den Höhepunkt der Adressdebatte bildete der Angriff des gewiesenen Ministers Forster, der nach Carey's Enthüllungen auch dem Tode gewidmet war, auf Parnell. Die Sympathie mit dem braven Mann, der wie ein Held sein Leben Tag für Tag in die Schanze schlug, nur um zuletzt von seinen eigenen Kollegen über Bord geworfen zu werden, als diesen letztern der rechte Augenblick gekommen schien, war ungemein groß. Forster benützt nun die Gelegenheit, über die Landliga die volle Schale seines Zornes auszugießen. Er beschuldigt Parnell und seine Getreuen, die Mordthaten der Fentians geduldet zu haben. Wohl nie zuvor ist im Schoße des englischen Parlaments eine derartige Anschuldigung gegen ein Mitglied gemacht worden. Parnell's Verteidigung ist lahm. Er hätte wohl am liebsten geschwiegen; allein seine Anhänger zwangen ihn, nicht nur den von Forster hingeschleuderten Handschuh aufzuheben, sondern auch ein eigenes Amendement vorzubringen, in welchem er die irische Exekutive aller denkbaren Gewaltthaten beschuldigt, das jedoch mit 135 gegen nur 15 Stimmen abgelehnt wird.

20. Februar. Unterhaus: nimmt eine ihm von der Regierung vorgelegte parlamentarische Eibbill mit 184 gegen 53 Stimmen in 1. Lesung an.

Dieselbe besteht nur aus einem Artikel und überläßt es dem Ermessen der Mitglieder beider Häuser, statt des Eides eine Erklärung an Eidesstatt abzugeben, in welcher anstatt der Worte „ich schwöre“ die Worte „ich erkläre und erhalte feierlich, aufrichtig und wahrhaft“ treten und die Worte „so helfe mir Gott!“ ausgelassen werden können. Bekanntlich ging der frühere, am 1. Juli 1880 von Gladstone gestellte, mit 303 gegen 249 Stimmen angenommene Antrag nur dahin: es solle die einfache Versicherung an Eidesstatt Jedem „unter Vorbehalt der ihn etwa verfassungsmäßig treffenden Verantwortlichkeit“ zustehen. Auf Grund dieses Beschlusses saß und stimmte Hr. Bradlaugh ein Jahr lang im Unterhause mit. Schließlich versiel er, infolge einer durch eine Privatperson gegen ihn angelegten Klage, unter gerichtliche Verurteilung, die seine zeitweilige Entfernung aus dem Unterhause zur Folge hatte. Da indessen die Stadt Northampton in dreimaliger Wahl zu ihrem Vertreter stand und allmählich eine Menge Männer, die